

Urban Forestry

Den dritten Vortrag des Tages hielt Diplom Forstwirt Olaf Schmidt, der Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft ist, Er erläuterte die Bedeutung der Bäume innerhalb der Stadt und deren Beitrag zum Wohlbefinden der Menschen. Urban Forestry kann man mit der Arboristik gleichsetzen. Sie beschäftigt sich mit dem Schutz und der nachhaltigen Entwicklung von Gehölzen und Grünräumen in Siedlungsbereichen und Städten. Außerdem sind weitere Themen die Pflege von Gewässern und Wäldern sowie die Nutzung von Holz als Ressource. Nachhaltiges Denken, systematisches Planen und ökologisches Handeln sind Voraussetzung, wobei auch die zunehmende Urbanisierung berücksichtigt werden muss. Im Zuge dieser Entwicklungen steigt die Wertschätzung von Bäumen stark an und es entwickeln sich immer mehr Aktionen zum Schutz der Bäume, da sie zur Reduzierung der Luftverschmutzung beitragen, Lärm-, Sicht- und Windschutz bieten und für ein milderes Klima sorgen. Auch schaffen sie mehr Raum für Biodiversität und sorgen für ein schöneres Stadtbild durch ihre Wirkung, die von Baumart und Baumalter abhängt. In Städten finden sich unzählige Baumarten, sowohl einheimische wie z.B. die Winterlinde oder Spitzahorn, als auch nicht indigene wie der Silberahorn und die Rosskastanie, die allerdings in den letzten Jahren stark von der Rosskastanienminiermotte befallen ist. Auch wenn Bäume in der Stadt viele Vorteile bieten, gibt es auch viele Stressfaktoren für sie, die sie bewältigen müssen, wie ein um ca. 2°C wärmeres Klima als auf dem Land, die Schadstoffemissionen, der Feinstaub und die Bodenverdichtung, die den Wurzelraum sehr einschränkt und sogar zerstört. Außerdem fordert auch der Klimawandel die Bäume stark heraus, da sie durch die Trockenheit in einen Wasserstress kommen und anfälliger gegen Schädlinge werden, sodass sich ihre Lebenserwartung von 150 Jahren auf 60 Jahre reduziert hat, was zum Verlust der Biodiversität führt. Allerdings gibt es zahlreiche Projekte zur Erhaltung der Bäume und auch Förster fördern den Schutz der Stadtbäume durch interdisziplinäre Zusammenarbeit, sodass auch weiterhin eine hohe Lebensqualität in den Städten erhalten werden kann.

Nach diesem Vortrag nahmen wir an einer Führung durch die verschiedenen Informationsstände diverser Firmen und Institutionen teil, in der wir viel über die Städte der Zukunft erfahren haben. Angefangen von neuen Carsharing-Strategien und Elektroautos zur Reduzierung des Emissionsausstoßes ging es weiter mit der nachhaltigen Planung neuer Stadtbezirke und was dabei beachtet werden muss. Anschließend wurden uns neue Baumaterialien vorgestellt und was für das Wachstum bestimmter Baumarten in Städten wichtig ist. Außerdem erfuhren wir, wie man in Zukunft sein Haus durch eine Zentralsteuerung über das Smartphone steuern kann. Alles in Allem gab uns die Führung einen viele Bereiche abdeckenden Einblick in die Städte von Morgen.